

(8.7.2022)

DKFZ-Leitlinien für das Forschungsdaten-Management (Kurzversion)

Präambel

Die Verfügbarkeit und der verantwortungsvolle Umgang mit Forschungsdaten ist für die Nachvollziehbarkeit von Forschungsergebnissen und eine weitergehende Nutzung nach der Veröffentlichung unerlässlich. Das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) erkennt die grundlegende Bedeutung des nachhaltigen Managements von Forschungsdaten für die Aufrechterhaltung von Forschungsexzellenz an und unterstützt seine Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei der Umsetzung der Leitlinien zum Forschungsdaten-Management. Das Management von Forschungsdaten nach den FAIR-Prinzipien (Findable, Accessible, Interoperable, Reusable) ist ein zentraler Punkt der guten wissenschaftlichen Praxis.

Leitlinien

1. Das Management von Forschungsdaten umfasst mit der Erhebung, Verwendung und Aufbewahrung den gesamten Lebenszyklus von Forschungsdaten. Das Management von Forschungsdaten beginnt mit der Planung von Forschungsprojekten. Besondere Regeln und Richtlinien gelten für die Verarbeitung von personenbezogenen Forschungsdaten.
2. Verantwortlich für das Management von Forschungsdaten sind die Projektverantwortlichen („Principal Investigators“). Die Verantwortung umfasst die Planung des Managements von Forschungsdaten, also auch die Bereitstellung der Forschungsdaten zur Archivierung und für die Nachnutzung.
3. Das DKFZ berät und unterstützt die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beim Forschungsdatenmanagement.
4. Das DKFZ stellt über die Bibliothek und geeignete Core Facilities die Infrastruktur für die Aufbewahrung von Forschungsdaten zur Verfügung.
5. Das DKFZ fördert den freien Zugang zu Forschungsdaten unter Berücksichtigung von Datenschutz- sowie anderen rechtlichen und vertraglichen Rahmenbedingungen (basierend auf den FAIR-Prinzipien).

Ansprechpartnerin: Dagmar Sitek, Tel.: +49 6221 42 2245, Mail: d.sitek@dkfz-heidelberg.de